Lutz Hangartner I Präsident des BDFL

Individualisten als Spielentscheider

Der deutsche Fußball musste in der WM 2018 einen Rückschlag hinnehmen. Dadurch erwächst jedoch auch eine Chance für die Weichenstellung der nächsten Jahre.

Auch der 61. Internationale Trainer Kongress des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer war mit über 1.100 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg! Die weiterhin konstant steigenden Mitgliederzahlen des Verbandes – aktuell knapp 5.000 – spiegeln sich in dem immer größer werdenden Teilnehmerzahlen des Internationalen Trainer-Kongresses wieder, der sich als jährliche Fortbildungsveranstaltung für Fußball-Lehrer und A-Lizenz-Inhaber auch über die europäischen Grenzen hinaus etabliert hat.

Aus diesem Grund haben wir uns sehr früh für Dresden als unseren diesjährigen ITK-Veranstaltungsort entschieden. Für eine Stadt, die mit ihrer Infrastruktur und ihrem historischen Charme sowie ihrer Präsenz im deutschen Fußball alle Vorteile aufzubieten hat, die wir unseren BDFL-Mitgliedern Jahr für Jahr bieten wollen.

Auf die Weltmeisterschaft in Russland haben wir uns erwartungsvoll eingestellt: Es war lediglich ein paar Monate her, dass der deutsche Fußball als amtierender Weltmeister den Confederations-Cup 2017 gewann und das gesamte Land optimistisch der WM 2018 entgegenfieberte. Mit dem frühzeitigen Ausscheiden als Gruppenletzter in der Vorrunde war nicht unbedingt zu rechnen. Nicht nur das rasche Vorrunden-Aus, sondern vor allem auch das gesamte Auftreten der deutschen Nationalmannschaft auf und neben dem Platz hat zu intensiven Diskussionen geführt. Neben einem fehlenden geschlossenen Auftreten haben sportlich vor allem die Individualisten als spielentscheidendes Element gefehlt. Das Ausbilden spielstarker und torgefährlicher Individualisten, die sich in ein mannschaftstaktisches Gefüge einbinden lassen, wird mitunter die größe Herausforderung der kommenden Jahre in der Ausbildung junger Spieler sein.

Gerade Deutschland als ehemaliges Land der Stürmer, mit Fischer, Müller, Allofs, Klinsmann, Kuntz und Klose sowie vielen weiteren Legenden des abschlussstarken Spiels im gegnerischen Strafraums, tut sich heute schwer, Torabschlüsse herauszuspielen und entsprechend zu verwerten. Auch Dribbler von Libuda über Littbarski und Hässler bis hin zu Scholl kamen aus dem deutschen Fußball lange Zeit verlässlich hervor. Insofern stellt der Rückschlag in der WM 2018 eine Chance dar, sich auf erfolgsbringende Stärken zu besinnen und für die nächsten Jahre eine Weichenstellung zu veranlassen, die für den gesamten deutschen Fußball eine erneute Weiterentwicklung bedeutet: Die Integration alter Stärken in neue Systeme und Spielweisen.

Die dafür nötige Analyse und Aufarbeitung des deutschen Abschneidens in der WM 2018 lag in der Verantwortung des Bundestrainers und seines Teams. Der Bund Deutscher Fußball-Lehrer steht in ständigem und engem Austausch mit den Verantwortlichen des DFB. Die Ergebnisse der Analyse sollen direkt in die Fortbildungsinhalte unserer BDFL-Verbandsgruppen einfließen, um einen unmittelbaren und flächendeckenden Transfer des gewonnenen Wisens zu gewährleisten. Es ist der Anspruch und der Auftrag des BDFL, die aktuellsten Trends des Spitzenfußballs für alle seine Mitglieder zugänglich und transparent zu gestalten. Einem Anspruch, dem wir mit dem jährlichen Angebot von über 34.000 Lerneinheiten in den acht regionalen BDFL-Verbandsgruppen gerecht werden! Wir wünschen dafür gutes Gelingen und viel Erfolg! ‹